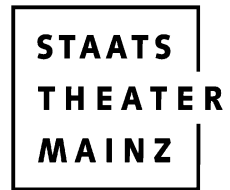


Pressemitteilung
25. März 2010



WELTTHEATERTAG (WORLD THEATRE DAY):

Das Staatstheater Mainz bringt sich mit Falk Richters KRIEG DER BILDER bei der Veranstaltung der Wuppertaler Bühnen ein

Am 27. März, dem Welttheatertag der UNESCO, wird die bislang größte Aktion der deutschsprachigen Theater in Wuppertal stattfinden. Daran wird sich auch das Staatstheater Mainz beteiligen. Gezeigt wird eine Szene aus KRIEG DER BILDER von Falk Richter mit Johanna Paliatsou in ihrer Rolle als Laura. Die Inszenierung von Maria Åberg ist aktuell im Mainzer TiC Werkraum zu sehen.

In Falk Richters Stück sind die Redakteure einer Nachrichtenagentur jung, erfolgshungrig, skrupellos. Das Gefühl dafür, was Frieden sein könnte, haben sie verloren. Es tobt ein Krieg der Bilder. Und der Medienapparat ist Teil der gesamten Kriegsmaschinerie. Falk Richters Kritik am Neoliberalismus, den Verwerfungen der Globalisierung und den Allmachtsphantasien der westlichen Welt zieht sich durch alle seine Texte. Er klagt die Gefühlskälte, den Zynismus und Egoismus der Reichen und Mächtigen an und tritt auf als Anwalt für eine bessere Welt.

Ab 14 Uhr werden an sechs unterschiedlichen Spielorten in Wuppertal Programme von mehr als 50 Theatern zu sehen sein. Künstler aller deutschsprachigen Theater und aus dem Ausland werden nach Wuppertal kommen, um den ganzen Tag lang an vielen Orten in der Stadt ihr Statement für die Erhaltung der kommunalen Kultur in Deutschland abzugeben.

Der internationale Theatertag (WORLD THEATRE DAY) wurde 1961 durch das internationale Theaterinstitut ITI (International Theatre Institute ITI) gegründet. In Wuppertal wird am 27. März die bislang größte gemeinsame Aktion der deutschsprachigen Theater stattfinden. Veranstalter ist die Intendantengruppe im Deutschen Bühnenverein.